

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 69 (1975)
Heft: 4

Nachruf: Wir betrauern
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Glarner Gehörlose im freiwilligen Arbeits-einsatz für ihr Berghaus Tristel: Holz-rüsten im Gemeindewald.



Gegen den Schneesturm kämpfend, muss-ten sich am 24. Februar 1973 E. Bähler, R. Stauffacher, W. Niederer, ? und J. Nie-derer mit Brust und Beinen durch tiefen Schnee in 2½ Stunden einen Weg zum Tristel bahnen.



«Lebt wohl, und kommt bald wieder ein-mal!» Gehörlose Gäste nehmen Abschied vom heimeligen Berghaus.

tigt. Ich habe auf der Wanderung den Teilnehmern Auskünfte gegeben, was vor 175 Jahren bis heute im Sernftal ge-schehen war.

Einige aus unserem Verein besuchten am 25./26. Mai den Schweizerischen Gehör-losenstag in Zofingen.

Das Pfingstlager vom 1. bis 3. Juni in Lugaggia wurde infolge Verkauf des Fe-rienhauses nicht durchgeführt.

Architekt R. Ruf wurde am 7. Juni zu einer Besprechung auf Tristel zwecks Um-bauplanung der Wohnstube, Doppelzim-mer und Kellerlokal eingeladen.

Am zweiten offiziellen Arbeitstag, 15. Juni, haben wir die nordöstliche, im April ein-gestürzte Natursteinmauer wieder neu aufgebaut.

Leider fiel die Bergwanderung auf Piz Segnas vom 7./8. September wegen einem Versehen bzw. Streichung durch den Hüt-tenwart der Hütte «Nagions» (Flims) trotz unserer Reservation im März aus. Dafür waren wir zum Abbruch des Wohnhauses unseres Mitglieds Frl. B. Rhyner von der Zeughausverwaltung Glarus ermächtigt, die schönen Täfer, Boden-, Deckenbretter und Balken im Gewicht von 1600 kg aus allen Zimmern herauszunehmen. Diese Materialien wurden zu Packungen à 75 kg abgewogen und gebunden und unterhalb des Hausabbruchs im Stall des Gemeinde-präsidenten Elm für den Helikopter-Transport bereitgestellt.

Für diese drei obenerwähnten Arbeitstage möchte ich den Helfern danken. Die Her-ren F. Bischof, F. Marti, J. Niederer und H. Meisterhans verdienen es, für die wei-ten Anreisewege den grössten Dank ent-genzunehmen. W. Niederer

Wir gratulieren

In ihrem Stübchen im «Riet», 9472 Grabs, darf am 22. Februar 1975 Fräulein Katha-rina Vetsch ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin konnte die Schulen der Hö-rennden besuchen. Aber ihre starke Schwer-hörigkeit führte sie später in unsere Ge-hörlosengemeinschaft. — Sie ist noch recht rüstig und besucht mit Freuden ziemlich regelmässig die Gehörlosen-Gottesdienste und die Versammlungen unseres Vereins. Niemand würde ihr die 80 Jahre ansehen. — Wir gehörlosen Kameraden und Kame-radinnen im Werdenberg gratulieren Ihnen, liebes Fräulein Vetsch, ganz herz-lich. Wir wünschen Ihnen ins neunte Le-bensjahrzehnt Gottes Segen und Kraft. Wir freuen uns, wenn wir Sie noch recht lange zu unserer Gemeinschaft zählen dürfen. Trudi Möslle

Wir betrauern

Unser lieber Handball-Kollege Sepp Kiel-holz ist am 24. Januar von uns gegangen. Er war immer ein lieber Freund. Wir trauern sehr um ihn und werden in Ge-danken oft bei unserem lieben Freund sein. Kari Schmid, Handballobmann

Zum Gedenken

Kurz vor Weihnachten starb im Alter von 74 Jahren Fräulein Käthy Wyss, «Meie-

risli», Menznau LU. Ein bescheidener, aber immer froher Mensch nahm von uns Ab-schied. Eine Operation im Sommer 1974 brachte wenig Linderung. Es folgte eine schwere Leidenszeit. Die Verstorbene litt geduldig. Gläubig und froh gab sie ihre Seele Gott zurück.

Frl. Käthy Wyss lebte still. Sie tat treu ihre Pflicht als Hausangestellte. Als die Kräfte abnahmen, konnte sie zu ihrer Schwester ziehen. Hier war viel Betrieb. Frl. Käthy liebte diese Abwechslung und genoss die Jahre ihres Ruhestandes, ge-pflegt von der Schwester und den Nichten. Sie alle trauern um ihr liebes Tanti, das sie überall vermissen. Gott schenke ihnen Trost im Leid und Frl. Käthy Wyss die ewige Ruhe. ha

Sportecke

Lake Placid USA Schweizer Siege in der Abfahrt

Damen: 1. Helene Sonderegger; 6. Beatrice Ruf; 9. Monique Guenin.

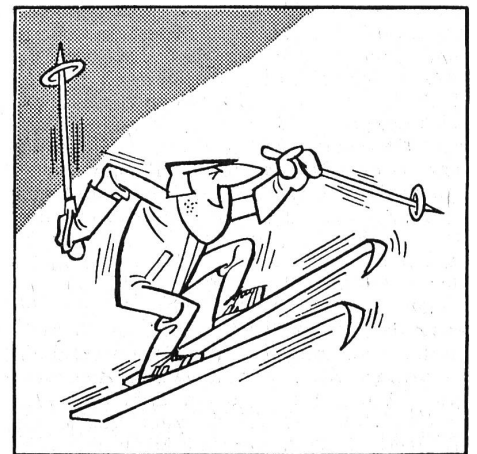
Herren: 1. Peter Wyss; 2. Hubert Kreuzer; 3. Theo Steffen; 4. Hans-Martin Keller; 5. Clemens Rinderer; 7. Michel Beney; 15. Robert Kreuzer.

Langlauf 15 km: 18. Robert Kreuzer.

Neueste Meldung: Helene Sonderegger ge-wann auch Riesenslalom.

3 x Gold für Helene Sonderegger

In Lake Placid siegte Helene Sonderegger nicht nur in der Abfahrt der Damen, son-dern auch im Riesenslalom und Slalom. — Ein solcher Hattrick = dreimaliger Erfolg in den drei alpinen Disziplinen an der gleichen Sportveranstaltung ist sicher ein-malig. Die Siegerin hat ihn voll verdient, denn bestimmt hat keine andere der Mit-konkurrentinnen während Jahren so hart trainiert wie Helene Sonderegger. Wir gratulieren ihr herzlich. Nach den letzten Meldungen vor Redak-tionsschluss kam bei den Herren nur Theo Steffen noch einmal in die vorderen Ränge. Er erreichte im Riesenslalom den 5. Platz.



Irgend etwas stimmt da nicht!